

**Vorschlag**

Zur Herausgabe eines naturhistorischen, für Geistliche und Weltliche sehr interessanten Werkes, in deutscher Sprache, unter dem Titel:

**Betrachtungen**

über die Harmonie der Werke der Natur mit der Weisheit und Güte Gottes; in einem Bande, in 8vo. von etwa 600 Seiten. Bearbeiter nach den besten Schriftstellern, von Professor

Dem Werke mehr Lob beilegen wollen, als es von Gelehrten, von Sachverständigen, von Männern wie Mühlensberg und Keim, die aus vielen Gründen in der höchsten Gunst des Volkes stehen, erhielt, wäre unschätzlich, eitel und überflüssig. Der Achtbare H. A. Mühlensberg sagt davon:

„Ich bin ganz überzeugt, daß Niemand diese Betrachtungen ohne Nutzen lesen kann. Es wäre daher zu wünschen, daß recht Viele sie in die Hände bekämen und aufmerksam durchlesen möchten, indem sie mir trefflich gezeichnet scheinen, beinahe Jedermann weiser und besser zu machen; — edle Empfindungen — gute Vorsätze — Veruhigung und Trost, — mit einem Worte — Tugend und den Lohn der Tugend hervorzuwecken.“

Der Achtbare George M. Keim drückt sich darüber folgendermaßen aus:

„Es ist in diesem Lande nichts zu finden, das besser geeignet wäre das Wohl und die Glückseligkeit der menschlichen Familie zu befördern, als eben dieses Werk.“

Durch diese schmeichelhaften Zeugnisse aufmuntert, werden hoffentlich Viele, ja die Meisten unserer deutschen Brüder, und ebenso die deutsch lesenden Eingebornen dieses Landes, zu dem trefflichen Werke zu unterschreiben belieben. Es wird aber dann erst zur Presse gehen, wenn eine zur Deckung der Kosten hinreichende Anzahl Subscribenten vorhanden sein wird.

**Bedingungen:** — Das Werk wird in Heften von circa 60 bis 100 Seiten erscheinen zum Preis von 25 Cent jedes; die beim Empfang eines jeden einzelnen Heftes zu entrichten sind. Die Zusendung geschieht auf Kosten des Herausgebers. Das erste Heft erscheint sobald eine hinlängliche Anzahl Subscribenten vorhanden sind; die übrigen werden sodann von Monat zu Monat folgen, bis das Ganze 600 Seiten bildet. Wer ein Heft abnimmt macht sich zur Abnahme und Zahlung des Ganzen verbindlich. Wer 7 Unterschriften sammelt und für die richtige Zahlung bürgt, erhält das 8te Exemplar für seine Bezahlung. Druck und Papier werden nichts zu wünschen übrig lassen.

G. Kav. Wagner.

Reading, im September 1841.

**Ein schätzbares Buch,**

betitelt:

**Dr. Heinrich Mueller's Geistliche Erquickstunden.**

Der Unterschriebene ist gesonnen, sobald sich eine hinlängliche Anzahl Subscribenten einfunden, das berühmte Werk zum Druck zu befördern. Dasselbe ist von vielen Tausenden in Deutschland mit großem Nutzen und Segen gelesen worden, und ist auch hier in Amerika rühmlichst bekannt, besonders manchen deutschen Predigern, verschiedener Confectionen, welche bereit sind dasselbe zu empfehlen. Es enthält kurze Abhandlungen über die verschiedenen Hauptlehren und Pflichten der Religion Jesu Christi, und durch seine deutliche und gemeinfassliche Sprache, empfiehlt es sich Gelehrten und Ungelernten.

Die klare Darstellung göttlicher Wahrheiten, und die Mannigfaltigkeit der Gegenstände, welche in demselben abgehandelt werden, lassen erwarten, daß es allen christlichen Lesern in Amerika eben so angenehm und erbaulich sein werde, wie es dem christlichen Publikum in Deutschland gewesen. Der Verleger hofft daher eine hinlängliche Unterstützung zu bekommen, um wenigstens die Kosten des Abdrucks decken zu können. Es ist ihm nicht darum zu thun, Profit mit diesem Unternehmen zu machen, sondern sein Endzweck ist, wie er glaubt, ein höherer und besserer — das allgemeine Wohl seiner Mitmenschen. Ein kurzgefaßter Lebenslauf des Autors, wird dieses Buch begleiten.

**Bedingungen.**

- 1. Das Werk wird nahe an 600 Octav Seiten enthalten.
- 2. Dasselbe soll schön und sauber gedruckt und gut gebunden werden.
- 3. Der Preis ist nur Ein Thaler das Exemplar — zahlbar bei Ueberlieferung des Buch's.
- 4. Wer 10 Unterschriften sammelt, und für die Bezahlung gut steht, erhält das 11te unentgeltlich.

John E. Pfaff.

Subscribenten für obiges Werk werden in dieser Druckerei angenommen.



Becher und Coleman haben just errichtet am Eck, in Front vom Stohr

„Einen goldenen Stern,“

als ein Schild vom wohlfeilen Stohr, wo jederzeit ein großes Assortement wohlfeiler Güter zu haben ist.

Reading, März 8.

**3 und 10 Cents.**

Just erhalten, eine Lot sehr guten Kaffees, welcher zu 10 und 15 Cent das Pfund, verkauft wird. Ebenfalls Zucker für 5 bis 12 1/2 Cents das Pfund, an James V. Lambert's neuem Stohr, der Post Office gegenüber. Reading, Febr. 22.

**Ausserordentliche Cur.**

**Kienley's Gegen-Grävel Pillen.**

Dies ist zu bezeugen, daß ich viele Jahre lang an einer schrecklichen Krankheit, der Grävel litt, und kürzlich mehr als jemals, und daß ich näher am Tode als am Leben war, als aber zu meiner Zufriedenheit und Glückseligkeit ich Gebrauch von Kienley's Gegen-Grävel Pillen und habe, Dank sei der Vorsehung Gottes und Kienley's Gegen-Grävel Pillen, einen guten Stand von Gesundheit erlangt. Ich rathe einem Jeden, der an derselben Krankheit leidet, einen Versuch damit zu machen, indem ich versichere daß ich noch nie so was Heilsames genommen habe; ich zweifle sogar ob es ein anderes Mittel in der Welt zu finden ist — und dadurch gebe ich ihnen nicht unviel lob. — Wer weiter Auskunft verlangt, kann bey mir anrufen, No. 24, Markt-Viertel, in Reading.

William Zieber.

Die Symptome oder Anfang von dieser fürchterlichen Krankheit, sind, Druck auf der Blase, Brennen oder Schnitten beim Wasserlassen oder nach demselben, Reiz dazu ohne viel machen zu können, zu lange warten müssen ehe es kommt, Nieren-Schmerzen und große Schmerzen im Kreuz. Wer sich so befindet, der sollte augenblicklich solche Mittel suchen, welche dafür anempfohlen sind.

Agenten: Carl Wiffung, 7te Straße, und A. Puwelle, Druckerei des „liberalen Beobachters“, in Reading; Hr. Moser, Apotheker in Allentown; Wittwe Jmmendorfer, Apotheker, in Philadelphia.

Preis 75 Cent die Schachtel.

John Kienley.

November 16.

**Ausgedehntes Assortement Harte Waaren und Eisenhandlung.**

**Stichter & McKnight,** Stellvertreter von Keim und Stichter, dem alten Court-hause gegenüber, in der Stadt Reading.

Haben immer auf Hand eine große Verschiedenheit von Saugens, Huf-, Pfanz-, Wasserpfeifen, Flinten- und alle andere Arten von Eisen, mit Einschluß von russischen und amerikanischen Nagelruthen, Eisenblech &c.

**Stahl.**

Gegensamer, Schwarz, Deutscher, Englischer, u. Amerikanischer Blister- und Crowly-Stahl; vierseitiges, achtseitiges, rundes und flaches Eisen.

**Harte Waaren**

von jeder Benennung; Schmelze und Schreiner Gefährte, sagoische Waare, solche als Eisenhammer und Ambosse, Fensterwaagen, Eiser Mühlen, Waagenbüchsen, Mühlwandens, Färber-Stoffe, Sattlerwaare, Kutschenzubehör, Hobel, Feilen, Flinten, Pistolen, Büchsen, Büchsenläufe, Spiegel, Ederwaaren nebst vielerlei Artikel zum Haushalten — Ebenfalls

**Zumaterialien.**

Gyps, Schleifstein, Grünth, Weiß Blech, Drath, Zink, Blei, Bismuth, kleinere Nöhren, Zher, Pech, Calcium und Bootwerk (Dakum) Speiß, Nägel &c. &c.

**Safety Fuse**

für Felsen Sprengung, Nütze, Haaken-Eggen, Welschforchbrecher, Silberfaud &c. Deutsche und englische Sensen, Rechen u Fruchtreffer, Schaufeln und Spaten, Patent Plattform-Waagen &c.

Die obigen Artikel werden zu Philadelphia Preisen geliefert, und auf liberale Bedingungen.

Reading, Juni 1.

**Subscription's - Einladung.**

Auf vielfettes Erfuchen hat der Unterschriebene ein kleines, nütliches Werkchen dem Druck übergeben, betitelt:

**Ein schöner und wohl approbirter Heil. Segen**

zu Wasser und Land,

wider

Alle seine Feinde, so ihm bezaugen auf allen Wegen und Stegen.

Das Original ist vor 136 Jahren zu Wien, in Oesterreich gedruckt worden. Der erste Abdruck in den Ver. Staaten, ist bereits angefangen und das Werkchen wird in Kurzem in Verlag dieser Zeitung erscheinen. Es wird 125 klein Duodezimo Seiten enthalten, auf schön weißes Papier gedruckt, und dauerhaft gebunden 50 Cent das Exemplar, kosten.

Da diese erste Auflage ziemlich bald vergriffen sein wird, so würden solche, die es zu haben wünschen, wohl thun, in dieser Druckerei dafür zu unterschreiben.

Cornelius Breitenstein.

Brecknock, December 14.

**Lokofoko-Matches**

in Pappbedel-Schächteln, für deren Zündkraft ich garantire, werden sowohl im Großen als im Kleinen, billiger wie von andern Fabrikanten hier, verkauft von

John Hertlein,

wohnhaft in Elfsch Taunship. Seine Hauptniederlage ist bei Hrn. Abrams am Island, Gastwirth, in der Ost-Pennsylvanienstraße, Reading.

Strohhalter und das Publikum überhaupt, sind hiermit höchst ersucht anzurufen und die Waare zu untersuchen.

Jan. 11, 1842. 4m.

**Wohnungs-Veränderung**

John S. Richards, Advokat, hat seine Amtsstube und auch die Druckerei des **Verks & Schnupf-Journals**, nach der Ost-Pennsylvanienstraße verlegt, in das Haus welches früher von Dr. Lippe bewohnt wurde, Nordseite, zwischen der 6ten und 7ten Straße. Novbr. 30.

**Nachricht**

Denjenigen meiner alten Freunde und Gönner die, vor einigen Monaten, Subscriptionslisten für die Herausgabe des neuen Werks über „die Harmonie der Werke der Natur mit der Weisheit und Güte Gottes“ empfangen haben, zeige ich hiermit höchst an, dieselben mir baldigst zu übersenden, da der Druck des genannten Werks, in kurzer Zeit, begonnen werden soll.

Ich benutze diese Gelegenheit den Freunden und Verehrern der deutschen Literatur überhaupt, und denen ins besondere, die aus Zaghaftigkeit oder aus Furcht hinterzungen zu werden, (wie es leider! schon oft der Fall war) noch nicht unterschrieben haben, die öffentliche Versicherung zu geben, daß, Falls der Eine oder der Andere, dem die Hefte übersandt werden, fände den Inhalt dem Titel derselben nicht treu und vollkommen entsprechend, so daß er sich in seiner Erwartung getäuscht sähe, ich Willens und entschlossen bin das erste Heft zurückzunehmen und ihn von aller weiteren Verbindlichkeit loszusprechen.

Die Zurücksendung dieses ersten Heftes muß aber in den ersten acht Tagen von der an ihn gemachten Uebersendung an gerechnet, statt haben, sonst wäre er als Unterschreiber zum ganzen Werke und zur Erfüllung der deswegen veröffentlichten Verbindlichkeiten verpflichtet. Dennoch hoffe ich zuversichtlich, keiner dergleichen, denen das Leberliche und Nützliche am Herzen liegt, werde mit der Frucht meiner Bemühungen dem deutschen Publikum dieses Landes, in dieser Hinsicht, mit meinen auserwählten Talenten wohlmeinend unter die Arme zu greifen, keine gerechte Ursache finden mir mir unzufrieden zu sein, und daher heae ich den Glauben, wenigstens die Erwartung daß die schon ziemlich beträchtliche Subscriptionsliste noch um viele werthe Namen wird baldigst vermehrt werden.

G. Kav. Wagner.

Reading, am 27. Januar 1842.

**Brandreth's**

Vegetabilien Universal Pillen.

— Todesstoß der Verfälscher.

Das Publikum beliebe zu beobachten, daß keine Brandreth's Pillen äbt sind wenn nicht die Schachteln mit neuen Zetteln versehen sind. Es sind drei und jede enthält die gleiche Namensaufschrift von Dr. Brandreth. Diese Zettel sind in Stahl gestochen, schön verziert und mit einem Kostenaufwande von mehreren Tausend Thalern gemacht.

Erinnere dich, der gleiche Name von Dr. Brandreth muß oben auf der Schachtel, auf der Seite und auf den Boden sein. Bei sorgfältiger Untersuchung ist der Name Benjamin Brandreth auf verschiedenen Stellen der neuen Zettel zu finden, welche genau gleich mit Dr. Brandreth's Handschrift ist. Dieser Name ist in dem Negwerke zu finden.

Die Pillen werden zu 25 Cent die Schachtel verkauft, von den folgenden Agenten in Berks County:

- Stichter und McKnight, Reading; Miller, Scheiffel u. Smith, Hamburg; M. K. Gover, Bernville; Daniel K. Faust, an der Readinger Straße nach Bernville; Samuel Hebler, Baumstaun; H. u. D. Bover, Vereestann; Henry Dinale, Friedensburg; Richard S. Jones, Unionville; W. und T. Brandreth, Wemelsdorf; Samuel Moore, Steuchsbura
- Bemerkte das jeder Agent ein enarabiertes Certificat der Aechtenschaft hat, mit einer Ansicht von Dr. Brandreth's Manufaktur zu Einsina da stellend, und auf welchen richtigen Copien der neuen Zettel zu sehen sind, die jetzt auf Brandreth's Pillen Schachteln gebraucht werden.

A. Brandreth, M. D.

Groß- und Kleinverkauf an seiner Office, No. 8. Nord Ste Straße, Philadelphia's Februar 15, 1842. 1 S.

**Ernstliche Aufforderung.**

In Bezug auf verschiedene Warnungen und Aufforderungen durch diese Zeitung, betreffend einen gewissen Schwindler, Namens Charles Myers, jetzt wohnhaft in Ober-Bern Taunship der bei vielen unserer Leser-Schreiber, als Herausgeber oder auch als Inhaber dieser Zeitung, bald unter dem Namen Puwelle, bald unter eigenem Namen, Subscriptions-Gelder, ohne unsere Einwilligung oder sonstige Autorität, einzusammeln hat, und wir uns gezwungen sehen, den sauberen Patron vor die Comer zu ziehen, — so fordern wir hiermit nochmals alle Solche, die an gerathen. Wirers Zahluna geleistet und solche in dieser Druckerei noch nicht angesetzt haben, brinnend auf, solche ohne Verzögerung zu melden, und wenn sie Quittungen (Rezepte) oder sonstige Beweise in Händen haben, uns solche zukommen zu lassen.

Wir haben bereits einige gefälschte Quittungen in Händen und werden die erste Gelegenheit benutzen um den Schwurken, für Betrug und Fälschung, festnehmen zu lassen, und wo möglich, ihm für einige Zeit ein Quartier ganz in der Nähe von Philadelphia zu bestellen, wo solche Bödel hingehören.

Arnold Puwelle,

Herausgeber dieser Zeitung.

Reading, den 1. Februar 1842.

**Eine Karte.**

**Dr. A. Caspari,**

Homeopathischer Arzt, erlaubt sich dem Publikum von Reading und der Umgegend ergebenst anzuzeigen, daß er sich hier etablirt, und seine Office in der Süd 6ten Straße (einige Thüren unterhalb Hrn. Aulenbach's Eisen-Stohr) eröffnet hat, wo er bereit ist alle Solche die seiner Hilfe bedürftig sind und ihn mit ihrer Kundschaft beehren wollen, in seinem Fache zu bedienen und sich glücklich schätzen wird, allen aufzukommen die es verlangen mögen. Die Vorzüglichkeit der homeopathischen Methode ist jetzt schon zu wohl bekannt, um noch fernere Empfehlung zu bedürfen.

Reading, Februar 1, 1842. 6m.

**Anzeige.**

So eben hat die Presse verlassen und ist in der Druckerei dieser Zeitung, einzeln und in größter Zahl zu haben, ein für die betreffenden Handwerker und Künstler höchst nütliches Werk, betitelt:

**Der praktische und erfahrene Rathgeber,**

für Künstler und Professionisten, oder ein

aus langjähriger Erfahrung geschöpftes

**Rezeptbuch**

Aus dem Englischen, mit Benutzung der besten in und ausländischen Werke bearbeitet.

für Chemisten, Kunstschiler, Möbelschreiner, Bewehrmaschinen und Büchsenmacher, Lackier, Kutschen- und Chausseefabrikanten, Bergarbeiter, Kunstschreier, Kammmacher, Bleichschmiede und mehrere andere Gewerbetreibende, nebst gründlichen Anweisungen über die Behandlung und Anwendung der gegebenen Rezepte.

Allen solchen Personen, welche Geschäfte treiben die oben im Titel des Buches angeführt sind, erlauben wir uns den „Praktischen Rathgeber“ als ein höchst nütliches Buch zu empfehlen, weil sie nicht allein viele Kosten für die Fertigung ihrer Arbeiten ersparen, sondern gleichzeitig aus denselben die Wink für die Verbesserung ihrer Arbeiten erlernen.

Für Buchhändler und Andere, welche im Großen zu kaufen wünschen, setzen wir folgenden Preis fest:

100 Exemplare in guten Pappband	\$50.00
50 „ „ „ „	30.00
25 „ „ „ „	15.00
12 „ „ „ „	7.50

gegen Einsendung des Betrages bei der Bestellung — Versendungskosten, Porto und dergleichen, werden außerdem berechnet.

**Dr. Becher's**

**Lungen-Präservativ.**

Preis 50 Cent die Flasche.

Ist eine sehr schätzbare Zubereitung, entdeckt durch einen regelmäßigen und berühmten deutschen Arzt, der sie über fünfzig Jahre in seiner eigenen Praxis in Deutschland abbraucht hatte, in welchem Lande sie während jener Zeit äußerst ausgedehnt benutzt wurde, bei Husten, Verkältungen, Katarrhschleim, Engbrüstigkeit, Keuchhusten, Seiten- und Rückenbeschwerden, Blutspucken, jeder Art Brust- und Lungenbeschwerden, und in Hemmung der heranannahenden Anzehrung. Vieles kann als lob der obigen Medizin gefasst werden, aber die Zeugnissebekanntmachungen sind zu zahlreich als sie zu jeder beständige Beweis in dessen Wirkungen wird in einem Versuche damit gefunden werden, so wie auch zahlreiche Empfehlungen die Anweisungsgesetz begleitet. Ueber 7000 Flaschen sind allein in Philadelphia während dem letzten Winter verkauft worden, ein überzeugender Beweis von dessen Nützlichkeit, sonst würde eine so große Quantität nie verkauft worden sein.

So wirksam ist die Medizin gewesen in Entzundung der verschiedenen Krankheiten für welche sie empfohlen ist, daß sie allen andern Zubereitungen von Sarsaparilla, Panacae &c. schnell vorzuzieht.

Viele Zeugnisse sind von Zeit zu Zeit erhalten und bekannt gemacht worden, aber der Kostenaufwand von Zeitungsbekanntmachungen verbietet deren Mittheilung alhier. Die leichtgläubigen können leicht überzogen werden von der Möglichkeit dieser Medizin wenn sie anrufen an Leido's Gesundheits Emporium No 191 Nordzweytenstraße, unterhalb der Blue Straße, zum Schild des „goldenen Adlers und Schlangen“ alhier Zeugnisse und Nachweisungen zu hunderten von Fällen der merkwürdigsten Kurcn durch diese Medizin, vorzuzuzieht werden können.

Reading, den 2. Juni.

\* Diese Medizin ist um den oben angegebenen Preis in dieser Druckerei zu haben.

Juni 30. 6v.

**Agenten für den Verkauf von Dr. Leidy's Blut-Pillen.**

- J. M. Smith u. Co. 3te Straße, nahe am Nothen Löwen Wirthshaus.
  - J. Gilbert u. Co. 3te St. oberhalb der Wein Straße.
  - Friedrich Klett, Ecke der 2ten und Callowhill Straße.
  - G. W. Dakin, Apotheker, Reading.
  - Sarah B. Morris, do. do.
  - John B. Long, do. Lancaster.
  - J. B. Moser, do. Allentown.
  - J. G. Sinner, Kaufmann, Lancaster.
  - Miller, Schiff u. Smith, do. Hamburg
- Alle zum Verkauf in der Druckerei dieser Zeitung, Preis 25 Cent die Schachtel Mai 26. 13.

**Hinterlassenschaft des verstorbenen David Siegfried,**

weil. von Maratamny Taunship, Berks Co. Der Unterschriebene, wohnhaft in ersagtem Maratamny Taunship, gibt hiermit Nachricht, daß er als Administrator der oben erwähnten Hinterlassenschaft angeordnet worden — und daß daher Alle, die Forderungen an dieselbe machen wollen, ihre Ansprüche ohne Verzögerung einzubringen haben. Zugleich werden Solche, die auf irgend eine Art an ersagte Hinterlassenschaft schuldig sind, aufgefordert, in der Kürze anzurufen und abzuzahlen.

John Kemp, Administ'r mit dem beigefügten Willen.

Februa 15. 6m.

**Kalender**

sind zum Verkauf in dieser Druckerei.

**Bücher Anzeige.**

Folgende Bücher sind in der Druckerei dieser Zeitung um billigen Preis zu haben:

Wilmsen's deutscher Kinderfreund, von J. G. Wesselhooff, Philadelphia, 1839. Deutsche neue Testament. Der amerikanische Seidenbauer. Die Geschichte der Vereinigten Staaten von Nord Amerika, seit der Entdeckung der neuen Welt bis auf das Jahr 1837, aus dem Englischen übersetzt von Wilhelm Bescherer, New York, 1838.

Dieselbe, vom Jahre 1497 bis 1837, übersetzt und herausgegeben von Wilhelm J. K. I. de L. en. Philadelphia, 1838, 2 Bände. Thaten und Meinungen des Ulrich Zwingli, ersten Uebersers der deutschen evangelischer reformirten Kirche, von Johann August Forch, Chambersburg, Pa. 1837. Der Himmel auf Erden oder Weg zur Glückseligkeit. Dargestellt von Christian Gottlieb Salzman, bearbeitet von Conrad Friedrich Stollmeier, Philadelphia 1839.

Der lange verlorene Schatz und Hausfreund, ein nütliches Rath- und Hilfsbuch für Jedermann, Schippacksville 1837.

Andachtsübungen und Gebete für nachdenkende und gutgeleitete Christen. Von Johann Kaspar Lavater, Lancaster, Pa. 1834 lutherische und reformirte deutsche A. B. C. Bücher.

Ausserdem Schreib-Papier, Federn u. Schreib-Pennc, so wie auch Blank's für Wortzuges, Judgement und Common-Bonds. Solikofers Gebetbuch ist ebenfalls bei uns zu haben zu \$1 75, das einzelne Exemplar — 18 Halter das Duz.

Eine Auswahl schöner deutscher Lieder ist bei uns ebenfalls stets vorräthig, und um billigen Preis zu haben.

Reading den 6ten Juni.

**Werth der Banknoten**

in Pennsylvania.

- Bank von Alleghany, zu Bedford, Ungangbr. Beaver, zu Beaver, do.
- Swatara, zu Harrisburg, geschlossen.
- Washington, zu Washington, ungang.
- Chambersburg zu Chambersburg, 10
- Chester County zu Westchester, par
- Delaware County zu Chester, par
- Germantown zu Germantown, par
- Gertisburg zu Gertisburg, 5
- Lewisburg zu Lewisburg, par
- Middletown zu Middletown, par
- Montgomery Co. zu Norristown, par
- Northumberland zu Northumberland, par
- North America zu Phil'a, par
- Northern Liberties zu Phil'a, par
- Pennsylvania zu Phil'a, par
- Penn Taunship zu Phil'a, geschlossen.
- Pittsburg zu Pittsburg, par

- Bank der Ver. St. zu Philadelphia, 57
- do. do. Zweig zu Pittsburg, 57
- do. do. do. zu Erie, 57
- do. do. do. zu Beaver, 57
- do do do zu Neu Brighan 57
- Berks County Bank zu Reading, geschlossen
- Carlisle ditto zu Carlisle, par
- Centre ditto zu Bellefonte, geschlossen
- City Bank zu Pittsburg, Ungangbar
- Columbia Brüden-Gesellschaft, Columbia, par
- Commercial Bank zu Phil'a, par
- Doylestown ditto zu Doylestown, par
- Easton ditto zu Easton, par
- Erie ditto zu Erie, 15
- Exchange ditto zu Pittsburg, par
- Erchange Zweig zu Hollidaysburg, par
- Farmers Bank v. Bucks Cty z. Bristol, par
- Farmers u. Drovers zu Wayneburg, 5
- Farmers ditto von Lancaster zu Lancaster, par
- Farmers ditto, von Reading zu Reading, par
- Farmers u. Mechanics ditto zu Phil'a, par
- Farmers und ditto ditto zu Pittsburg, geb.
- Farmers und ditto do. zu Fayette Co. geb.
- Farmers und do. zu Greencastle gebroch.
- Kranlin ditto zu Washington, 5
- Obard ditto (Stephen) in Phil'a, geschloß.
- Obard ditto in Phil'a, 39
- Harrisburg ditto zu Harrisburg, par
- Harmony Institut zu Harmony, ungang.
- Honesdale Bank zu Honesdale, 13
- Huntingdon ditto zu Huntingdon, ungang.
- Luniata ditto zu Lewisburg, ungang.
- Kensington in Phil'a, par
- Lancaster do. zu Lancaster, par
- Lebanon do. zu Lebanon, par
- Lumberman's do. zu Warren, gebrochen
- Manuf. u. Mechanics in Phil'a, par
- Marietta u. Susqueh. Trading Co. ungb.
- Mechanics u. Manuf. Bank Pittsburg, par
- Mechanics Bank in Phil'a, par
- Miners Bank von Pottsville, par
- Northern ditto von Po. zu Dundaff, ungb.
- Nonongehela ditto von Braunsville, 5
- Northampton Bank in Phil'a, par
- Norhambl. U. Col. W. zu Milton, ungb.
- N. Westler W. v. Pa. z. Meadewille, geschl.
- Ren Salem do. zu Fayette County, betrüg.
- Northampton Bank zu Allentown, par
- N. S. Delaw. Brüden Co. zu N. H. geschl.
- Agricul. u. Manuf. W. zu Carlisle, geb.
- Philadelphia Bank zu Philadelphia, par
- Richards (Mark) in Philadelphia, gebroch
- Schuykill Bank in Phil'a, par
- Silver Lake Bank zu Montrose, geschloß.
- Southwarf ditto in Phil'a, par
- Towanda do. zu Towanda, par
- Union do. zu Uniontown, gebroch
- Western do. in Philadelphia, par
- Westmoreland do. zu Greenburg, geschlo.
- Wilkesbarre Brüden Co. zu Wilk. ungang
- Wyoming Bank zu Wilkesbarre, par
- York ditto zu York, 13
- Joughogany Bank zu Perryopolis, ungang.

Auf die mit einem \* bezeichneten Banken sind falsche Noten im Umlauf.

Die Depositen-Banken sind mit einem † bezeichnet.